

Herrn Landrat
Stephan Pusch
im Hause

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

Fraktionen im Kreistag z. K.

29.05.2022

Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion gem. § 5 GeschO zur Beratung in der Sitzung des Kreisausschusses am 30.05.2022; „Wasserstoffregion Kreis Heinsberg / Klimafreundliche Kreisverwaltung“

Sehr geehrter Herr Pusch, sehr geehrte Kolleg*innen,

nach der von Bündnis90/Die Grünen im August letzten Jahres organisierten Veranstaltung „*Der Kreis Heinsberg als Wasserstoff-Modellregion?*“ und der Gründung der Initiative „H2HS“ begrüßt die Fraktion Bündnis90/Die Grünen weitere Schritte auf dem Weg zu einer Wasserstoff-Modellregion im Kreis Heinsberg.

Um die hiermit verbundenen Zielsetzungen wie effizienten Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz bei der Bevölkerung sicher zu erreichen, sind bei der Erstellung des Konzepts unabdingbare Leitlinien zu beachten und weitere Ergänzungen sinnvoll.

Ferner ändert sich gerade der regulatorische Rahmen auf Bundesebene („Osterpaket“) und perspektivisch auch auf Landesebene.

Wir beantragen daher, den Beschlusstext wie folgt zu ändern:

1. Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit der WFG basierend auf dem Projekt „H2HS“ und unter Einbindung der in diesem Vorhaben gebündelten fachlichen Kompetenz ein Konzept für den Kreis Heinsberg als Wasserstoff-Modellregion. *Dabei wird im Sinne eines effizienten Klimaschutzes Überschussstrom verwendet.*
2. *Der Kreis wirkt auf allen Ebenen gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen auf einen möglichst raschen Ausbau der Erneuerbaren Energien im Kreisgebiet hin.*
3. Synergieeffekte mit der Errichtung einer großflächigen Photovoltaikanlage auf dem Deponiegelände Rothenbach und anderer (z.B. *Parkplatz des Kreisgymnasiums, Deponiegelände Hahnbusch etc.*) ggf. auch durch den neuen regulatorischen Rahmen in Frage kommender Flächen sollen dabei genutzt werden. In der Zielsetzung wollen wir hierdurch eine klimaneutrale Energieversorgung für die gesamte Kreisverwaltung (inklusive aller Liegenschaften) realisieren. Hierbei sind verschiedene Betreibermodelle zu prüfen, u. a. auch die Möglichkeiten in Form eines Power Purchase Agreements (PPA), *neue oder bestehende Bürgerbeteiligungsmodelle (z.B. Bürgersolarstrom im Kreis Heinsberg eG)* sowie die Zusammenarbeit mit Gesellschaften auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, an denen der Kreis Heinsberg beteiligt ist.
4. Fördermöglichkeiten bspw. aus dem Braunkohle-Strukturfonds oder dem Nationalen Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie der Bundesregierung sollen in

diesem Kontext ebenfalls genutzt werden. *Hierzu stimmt sich der Kreis Heinsberg so eng wie möglich mit unserem Nachbarkreis Düren ab.*

5. Bei der Entwicklung der Wasserstoff-Region Kreis Heinsberg werden die Kooperation und Vernetzung mit relevanten Akteuren u.a. aus Wirtschaft und Forschung z.B. durch den Beitritt zum „HyCologne – Wasserstoff Region Rheinland e. V.“ angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender

gez.
Ulrich Horst